



Beschlussauszug

aus der

29. Sitzung der Stadtvertretung Usedom vom 29.03.2023

Top 4 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass er zusammen mit dem Leitenden Verwaltungsbeamten und der Bauamtsleiterin am 22.02.2023 eine Einladung ins Wirtschaftsministerium zusammen mit dem LFI wahrgenommen hätte. Es bestanden mehrere Fragen zum Hafen, ganz besonders der gewünschten Ansiedlung von Floatingshäusern. Es gehe um feste Einnahmen für die Stadt und Belebung des Usedomer-See-Zentrums.

Für die Auslöse des halben Stegs aus der Förderung, wurde grünes Licht gegeben. Nun müssen noch weitere Weichen gestellt werden, so Herr Hagemann. Für die Stadt entstehen keine Ablösekosten, die übernimmt die Floatingshausfirma. Es werde bereits versucht im August ein Musterhausboot im Hafen zu positionieren.

Thema war auch Karnin – hier sei noch eine Schlussrechnung offen. Man hätte jedoch die Zusage, dass das bereinigt wird und die Stadt damit mir einer Null rausgehe, so wie es seinerzeit besprochen wurde.

In der letzten Februarwoche fand die weltweite Stadtführerwoche statt, diese wurde freundlicherweise durch den Heimat- und Geschichtsverein übernommen. Auch die Schule wurde mit einbezogen. Die Schüler waren sehr interessiert, so Herr Dr. Jikeli, man hoffe diese Lehrstunde für die Kinder weiterführen zu können.

Am 02.03.2023 gab es eine Einladung von Herrn Minister Meyer nach Zirchow. Der Bürgermeister, Herr Dr. Jikeli und Herr Schultz waren seitens der Stadt anwesend. Die Vorstellungen zur Bahntrasse gingen ziemlich zügig voran.

In diesem Zusammenhang fragte der Bürgermeister wieviel Haltestellen entstehen werden: Karnin, Stadt Usedom, Zirchow, Korswandt und dann Heringsdorf wurden seitens des Ministeriums benannt.

Die geplante Umgehung Zirchow jedoch, wurde mächtig diskutiert.

Es geht hin bis zum Abriss von Häusern in der Gemeinde. Die Umsetzung wird aus Sicht des Bürgermeisters nicht einfach werden. Die Planung läuft noch mindestens 10 Jahre. Weitere Varianten sollen nun noch einmal durch das Ministerium erarbeitet und anschließend vorgestellt werden.

Der Stadtempfang wurde seit 2018 das erste Mal wieder am 10.03.2023 ausgerichtet. Die Mehrheit der Stadtvertreter war anwesend und es herrschte eine rege Teilnahme durch Gewerbetreibende und Vereine. Es war aus Sicht der Stadt wichtig, auch mal Danke zu sagen! Viele Gespräche wurden geführt und der Bürgermeister hätte viel positive Resonanz erhalten.

Das Buffet wurde durch den Norddeutschen Hof ausgerichtet und war umfangreich und vielfältig.

Gleich am nächsten Tag wurde die Frauentagsfeier zusammen mit der Volkssolidarität in der Aula ausgerichtet. Auch diese war sehr gut besucht.

Am 18.03.2023 nahm der Bürgermeister an der Jubiläumsveranstaltung 35 Jahre UCC teil. Volles Haus und gute Stimmung, alles war sehr gut organisiert.

Ebenso am 18.03.2023 - Müllsammelaktion rund um den Usedomer See, organisiert durch den Angelverein. Der Bürgermeister spricht dem Verein seinen Dank aus.

Am 23.02.2023 gab es eine Beiratsversammlung im Naturpark. Es wurde über die Trinkwasserlage auf der Insel referiert. Wenn es so weiter geht, so die Prognosen, wird es 2030 ein Trinkwasserproblem geben und in 2040 dieses dann akut. Problem sind die zahlreichen Hoteliers auf der Insel. Zu diesem Thema soll es einen gesonderten Termin geben.

Ebenso hätte am 23.02.2023 der Tourismusausschuss zur Modellregion Insel Usedom und der Kurabgabe getagt. Frau Sturzwage von der UTG war anwesend und hat die Thematik für die Stadt dargestellt. Es sind allerdings noch viele Fragen offen.

Am 24.03.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr in der Inselmühle statt. Neben zahlreichen Kameraden, waren auch Gäste der Partnergemeinde Hensstedt-Ulzburg anwesend. Viele Beförderungen wurden vorgenommen, so hat Herr Lütke unter anderem seinen Gruppenführer bestanden. Auch die Jugendfeuerwehr unter Herrn Menge arbeitet aktiv und hat guten Zulauf. Der Bürgermeister hätte sich in diesem Zusammenhang für die (teilweise unnötigen) Einsätze bedankt! Man hofft das der Täter nun endlich gefasst wird und etwas Ruhe in der Stadt einkehrt. Ebenso wurde über die Zukunft der Wehr und die Feuerwehrbedarfsplanung besprochen.

Erfreulich sei der heutige Termin mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Insel Usedom ausgegangen. Der Bürgermeister und Herr Strelow waren zugegen. Es wurde über die Problematik in der Stolper Straße und den Forsthäusern diskutiert. Man müsse da ausreichend Leistungsfähig sein, welches durch den Zweckverband zugesichert wurde. Auch in Kölpin soll ein Hydrantenanschluss entstehen, sodass das Gefährdungspotential reduziert wird.

Bereits zwei Treffen gab es zur Planung 725 Jahre Stadtrecht. Beginn des Jubiläums soll in diesem Jahr am 23.12.2023 gefeiert werden. 2024 solle dann ganzjährig, mit den verschiedensten Veranstaltungen auf das Jubiläum hinweisen.

Traurig wäre die Nachricht, dass alle Förderanträge die durch das Amt für die verschiedensten Gemeinden und Projekte abgelehnt wurden! Man müsse nun nach anderweitigen Fördermöglichkeiten suchen. Die Stadt hätte die Ausstattung des Sporthallenbodens und die Renaturierung des Dorfteiches in Gellenthin beantragt gehabt.

Um einen Termin hat der Bundestagsabgeordnete Herr Erik von Malottki gebeten. Er möchte der Stadt bei Problemen helfen. Herr Hagemann wird diesen wahrnehmen und diverse Brennpunkte (unter anderem auch Wohnungssanierung) benennen. Man sei gespannt wie Herr von Malottki helfen könne.

Die neue Beschilderung bzw. Parkordnung haben alle Anwesenden draußen gesehen. Der Bürgermeister hatte schon diverse Anrufe diesbezüglich. Leider wäre die Beschilderung teilweise falsch, was umgehend geändert werden muss. Die Kosten für diesen Fehler, wird nicht die Stadt tragen!

Die Fundamente für die Bushaltestellen wurden durch die Mitarbeiter des Bauhofes errichtet. Nach Ostern erfolgt der Termin für die Installation der Haltestellen an der Schule, Zecherin und Vossberg.